

## Justizbehörden

### öffentliche Zustellungen

Landgericht Berlin.

Die Ehefrau Else Nowotka, geb. Kretschmer, Berlin-Borsigwalde, Schubartstraße 41 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Trapp, Berlin-Tegel, Berliner Straße 5 — klagt gegen den Rohrleger Willi Nowotka, zur Zeit unbekanntem Aufenthalte, früher in Berlin-Borsigwalde. Schuhartstraße 41, wegen Ehescheidung aus Alleinschuld des Beklagten und ihm die Kosten des Rechtsstreits aufzuerlegen.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 11. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf-West, Veronikasteig 8, 1. Stockwerk, Zimmer 6, auf den 4. Dezember 1947, 10.15 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zu gelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Az. 11. R. 44/47.

Frau Marianne Neidei, Berlin-Charlottenburg, Kurfürstendamm 50 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Hellmuth Louis, Berlin-Charlottenburg 2, Hardenbergstraße 8 — klagt gegen den Architekten Fritz Lohée, früher in Berlin-Spandau, Pichelsdorfer Str. 34, wegen Zahlung von 7520,— RM mit dem Anträge

1. der Beklagte wird verurteilt, an die Klägerin 7520,— RM zu zahlen,
2. das Urteil ist vorläufig vollstreckbar,
3. der Beklagte hat die Kosten des Rechtsstreits zu tragen,
4. im Klageabweisungsfall erhält die Klägerin Hinterlegungsbefugnis bezüglich der Kosten.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 12. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf-West, Lindenthaler Allee 5, Zimmer 15, auf den 15. Dezember 1947, 11 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Az. 12. O. 191/47.

Die Geschäftsinhaberin Gertrud Mundt, verw. Scherneck, geb. Sudan, Berlin N 58, Kastanienallee 23, Klägerin — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Würzburg, Berlin W 35, Potsdamer Str. 98 — klagt gegen den Ehemann Gerhard Mundt zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, mit dem Anträge, die Ehe der Parteien zu scheiden.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 11. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf-West, Veronikasteig 8, Zimmer 6, auf den 12. Januar 1948, 11 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Az. 11. R. 112/47.

Der BVG-Angestellte Paul Quaß, Berlin SW 29, Hasenheide 48 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwälte Dr. Kikath und Erich Schulz, Berlin-Charlottenburg 2, Mommsenstr. 3 —, klagt gegen den BVG-Angestellten Albrecht Pieteichmann, früher in Berlin SW 29, Koppsobstr. 3, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wegen Zahlung, mit dem Antrag, den Beklagten kostenpflichtig zu verurteilen, an den Kläger 4300,— RM nebst 4 % Zinsen seit dem 25. 3. 1947 zu zahlen und das Urteil evtl. gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 12. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf-West, Lindenthaler Allee 5, Zimmer 15, auf den 8. Dezember 1947, 11 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Az. 12. O. 133/47.

Der Kaufmann Manfred Levy in Berlin-Neukölln, Sonnenallee 197 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Carl Schönberg, Berlin-Friedenau, Südwestkorso 66 —, klagt gegen seine Ehefrau Lucy Regina Levy, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, früher wohnhaft ebenda, mit dem Anträge, die Ehe der Parteien aus Verschulden der Beklagten zu scheiden.

Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 9. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf-West, Lindenthaler Allee 5, Saal 13, auf den 17. Dezember 1947, 10 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Die Ehefrau Gerda Mertens, geb. Scherer, Berlin-Neukölln, Donaustr. 119 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Harwix, Berlin-Neukölln, Steinmetzstr. 6 —, klagt gegen den Kriminalbeamten Adolf Mertens, früher in Schwerin (Mecklenburg), Haus Seeblick, Krankenhaus, wegen Ehescheidung mit dem Anträge, die Ehe der Parteien zu scheiden und den Beklagten für allemschuldig zu erklären.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 11. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf-West, Veronikasteig 8, 1. Stockwerk, Zimmer 6, auf den 8. Dezember 1947, 11 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Az. 11. R. 951/46.

Willi Däumichen in Berlin NO 55, Prenzlauer Alle 86 e, — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Grünwald, Berlin-Wilmersdorf, Laubenheimer Straße 24 —, klagt gegen seine Ehefrau Dora Däumichen, früher in Berlin SW 61, Obentrautstraße 46, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wegen Ehescheidung.

Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 4. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf-West, Lindenthaler Allee 5, Zimmer Nr. 2, auf den 8. Dezember 1947, 12 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Az. 4. R. 474/47.

Der Heinrich Hochleitner, Berlin-Neukölln, Siegfriedstraße 31, — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Bretschneider in Berlin-Neukölln, Emser Straße 47 —, klagt gegen Zenobia hochleitner, früher in Charlottenburg, Jetzt unbekanntem Aufenthalts, wegen Ehescheidung.

Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 5. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf-West, Lindenthaler Allee 5, Zimmer Nr. 2, auf den 23. Dezember 1947, 10 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Az. 5. R. 38/46.

Der Ofensetzer Heinz Gerstmann, Berlin-Lichtenberg, Kleine Straße 2 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Julius Wienands, Berlin O 112, Frankfurter Allee 85 —, klagt gegen seine Ehefrau Irene Gerstmann, geb. Seeger, jetzt unbekanntem Aufenthalts, früher in Berlin O 112, Schamweberstraße 8, wegen Ehescheidung mit dem Anträge, die Ehe der Parteien

m scheiden und die\* Beklagte für den allein schuldigen Teil u der Sdcheidung zu erklären.

Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 5. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf-West, Lindenthaler Allee 5, Zimmer 2, auf den 9. Dezember 1947, 10 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Az. 5. R. 1557/4G.

Die Ehefrau Gertraude Ebner, Berlin, Keitstraße 12 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt R. Moerer v. Filseck, Berlin-Charlottenburg, Altenburger Allee 19 —, klagt gegen den Haus-Georg Ebner, früher in Güstrow — in Mecklenburg, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wegen Ehescheidung.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 5. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf-West, Lindenthaler Allee 5, Zimmer Nr. 2, auf den 23. Dezember 1947, 9.30 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zu gelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigtem vertreten zu lassen.

Az. 5. R. 839/47.

Berlin-Zehlendorf, den 28. Juli, 25. August, 3., 6., 10., 11., 25., 27. September 1947.

Landgericht Berlin

Büroangestellte Maria Pohl, Rothenburg ob der Tauber, Alter Stadtgraben 8, Klägerin, — Prozeßbevollmächtigter Homeyer, Berlin-Lichterfelde\* Oet, Boothstr. 23 —, gegen den Heinz Niemann, früher in Berlin W 35, Rauchstraße 14, Beklagten.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Amtsgericht in Berlin-Mitte, Neue Friedenstr. 12-15, Zimmer 153, auf den 29. Januar 1948, 10 Uhr, geladen.

Az. 5. C. 1450/47.

Berlin, den 16. September 1947.

Amtsgericht Berlin-Mitte

In Sachen Jungfer gegen Schwingel wird der Beklagte Walter Schwingel, zuletzt in Berlin W 35, Bülowstr. 65, jetzt unbekanntem Aufenthalts, zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Amtsgericht Berlin-Schöneberg, Grunewaldstr. 66/67, Zimmer 43, auf den 21. November 1947, 12 Uhr, geladen.

Az. 3. C. 1083/46.

Der Schneidermeister Alfred Langhammer in Charlotteburg, Berliner Str. 153, klagt gegen den Kaufmann Hermann Scheele zuletzt in Berlin-Schöneberg, Maxstraße 4 bei Nisbenhöfer, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wegen restlicher Miete für zehn Wochen mit dem Anträge auf vorläufig vollstreckbare Verurteilung zur Zahlung von 400 RM nebst 4 v. H. Zinsen seit dem 16. April 1947 sowie auf Herausgabe zweier Kragen, eines Chemisettes und eines Perlmutt-Frackschloßes an den Kläger.

Az. 3. C. 684/47.

Die Hauseigentümerin Fräulein Hertha Zimmermann in Oldendorf über Elze in Hannover klagt gegen 1. den früheren Oberscharführer SS Dietrich F i t e,

2. dessen Ehefrau Margarethe F i l l e, geb. W i l k e, beide zuletzt in Berlin-Friedenau, Odenwaldstraße 18, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wegen restlicher Wohnungsmiete für die Zeit vom 1. September 1943 bis 31. Mai 1947 mit dem Anträge auf vorläufig vollstreckbare Verurteilung der Beklagten als Gesamtschuldner zur Zahlung von 1037,16 RM an die Klägerin sowie des beklagten Ehemannes zur Duldung der Zwangsvollstreckung in das eingebrachte Gut seiner Ehefrau.

Az. 3. Cm. 900/47.

Zur mündlichen Verhandlung der Rechtsstreite werden die Beklagten vor das Amtsgericht Berlin-Schöneberg, Grunewaldstraße 66/67, auf den 21. November 1947, 12 Uhr, geladen.

Berlin-Schöneberg, den 13. und 20. September 1947.

Amtsgericht Berlin-Schöneberg

### Aufgebote

Die Ehefrau Geertje Gröschke, geborene de Jong, in Berlin-Köpenick, Glienicke Straße 10, hat beantragt, ihren Ehemann, den Mechaniker Bruni Gröschke, zuletzt wohnhaft ebenda, der am 11. Juni 1945 durch eine und seitdem nicht mehr zurückgekehrt ist, auch über seinen Verbleib trotz aller Nachforschungen nichts festgestellt werden kann, für tot zu erklären.

Der Verschollene Bruno Gröschke wird aufgefordert, sich bis zum 15. Dezember 1947 bei dem Unterzeichneten Amtsgericht im Gebäude Puchanstraße 12, Zimmer 4, zu melden, widrigenfalls er für tot erklärt werden kann.

Alle, die Auskunft über den Verschollenen geben können, werden aufgefordert, dem Unterzeichneten Amtsgericht bis zum 15. Dezember 1947 Anzeige zu machen.

Az. 4 a II 22/47.

Berlin-Köpenick, den 12. September 1947.

Amtsgericht Köpenick

Folgende Antragsteller haben beantragt, den Tod und den Zeitpunkt des °

Todes der nachbenannten Verstorbenen festzustellen:

Antragstellerin: Frau Emma Zaepernick, geb. Lauer, in Berlin-Neukölln, Zietenstraße 36.

Verstorbener: Der Arbeiter Walter Zaepernick, geboren am 2. August 1902 in Berlin, zuletzt wohnhaft wie oben.

Az. 8. F. 144/47.

Antragsteller: Der Reservelokomotivführer Werner Seume in Berlin NO 55, Raabstraße 14.

Verstorbener: Der Kraftwagenführer Willi Seume, geboren am 14. September 1891 in Berlin, zuletzt wohnhaft in Berlin-Neukölln, Erkrstraße 2.

Az. 8. F. 117/47.

Es ergeht die Aufforderung an alle, die über den Zeitpunkt des Todes Angaben machen können, dies dem Gericht bis zum 9. Dezember 1947 anzugeben.

Antragstellerin: Frau Magdalene Zahl, geb. Siebenmark in Berlin-Neukölln, Karl-Marx-Straße 152/154.

Verschollener: Ihr Ehemann Frisör Kurt Zahl, geboren am 19. Februar 1904 in Berlin-Neukölln, zuletzt wohnhaft in Berlin-Neukölln, Bergstraße 25/26.

Az. 8. F. 148/47.